



FFG
Forschung wirkt.

2. AUSSCHREIBUNG
EINREICHFRIST: 15.MÄRZ, 2022, 12:00
WIEN, OKTOBER, 2021



ENERGIE.FREI.RAUM
AUSSCHREIBUNGSLEITFADEN

INHALTSVERZEICHNIS

TABELLENVERZEICHNIS.....	3
1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	4
2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG.....	6
3 ÜBERSICHT GESAMTPROZESS	7
4 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE	8
4.1 Ausschreibungsschwerpunkte für Förderungen	8
4.1.1 Ausschreibungsschwerpunkt Regulatory Sandboxes mit Schwerpunkt „Gestaltung von Netzentgelten“	9
4.1.2 Ausschreibungsschwerpunkt Innovative Integrations- und Marktmodelle zur Systemintegration von erneuerbaren Energietechnologien sowie von Speicher- und Energieeffizienztechnologien	10
4.2 Ausschreibungsinhalte für F&E-Dienstleistung – Begleitforschung Förderprogramm „Energie.Frei.Raum“ des (BMK)	12
5 EINREICH- UND AUSWAHLPROZESS SCHWERPUNKT Regulatory Sandboxes zur Gestaltung von Netzentgelten	
4.1.1.....	15
5.1 Empfohlene Beratung.....	15
5.2 Projektauswahl und Sandbox.....	15
6 RECHTSGRUNDLAGEN	16
7 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE.....	16
8 WEITERE INFORMATIONEN	18
8.1 Service FFG Projektdatenbank.....	18
8.2 Service BMK Open4Innovation	18
8.3 Open Access Publikationen	19
8.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan.....	19
8.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG.....	20

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Übersicht über die verfügbaren Instrumente	4
Tabelle 2: Übersicht über die Ausschreibungsschwerpunkte	4
Tabelle 3: Budget – Fristen – Kontakt	5
Tabelle 4: Ablauf 2. Ausschreibung „Energie.Frei.Raum“	7
Tabelle 5 Überblick über die Schwerpunkte von Förderungen	8
Tabelle 6 Überblick über die Schwerpunkte von F&E-Dienstleistungen.....	8
Tabelle 7: Weitere Anforderungen und Vorgaben zur Einreichung für F&E- Dienstleistung.....	14
Tabelle 8: Ausschreibungsdokumente – Förderung.....	17
Tabelle 9: Ausschreibungsdokumente – F&E-Dienstleistungen	17
Tabelle 10: Weitere nationale Förderungsmöglichkeiten der FFG	20
Tabelle 11: Weitere Internationale Förderungsmöglichkeiten der FFG.....	20

1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Im Rahmen des Förderprogramms „Energie.Frei.Raum“ des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) stehen für die kommende Ausschreibung insgesamt rund 4,6 Millionen EURO zur Verfügung.

Tabelle 1: Übersicht über die verfügbaren Instrumente

Förderungs-/Finanzierungsinstrument	Kurzbeschreibung	maximale Förderung / Finanzierung in €	Förderungsquote	Laufzeit in Monaten	Kooperationserfordernis
Sondierung	Vorstudie für F&E Projekt	max. 200.000	max. 80%	max. 12	nein
Kooperatives F&E Projekt	<i>experimentelle Entwicklung (EE)</i>	min. 100.000 bis max. 2 Mio.	max. 60%	max. 36	ja
F&E Dienstleistung	Erfüllung eines vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes	max. 200.000	Finanzierung bis 100%	max. 36	nein

Tabelle 2: Übersicht über die Ausschreibungsschwerpunkte

Förderungs-/Finanzierungsinstrument	Schwerpunkt Regulatory Sandboxes mit Schwerpunkt „Gestaltung von Netzentgelten“	Schwerpunkt Innovative Integrations- und Marktmodelle zur Systemintegration von erneuerbaren Energietechnologien sowie von Speicher- und Energieeffizienztechnologien	Schwerpunkt Begleitforschung
Sondierung	nicht anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar
Kooperatives F&E Projekt	anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
F&E Dienstleistung	nicht anwendbar	nicht anwendbar	anwendbar

Tabelle 3: Budget – Fristen – Kontakt

Weitere Information	Nähere Angabe(n)
Budget gesamt	4,6 Millionen €
Einreichfrist	15.03.2022
Weitere Fristen	Kooperativen F&E-Projekten, die die Gewährung einer Ausnahme im Sinne des § 58a EIWOG 2010 (Strombereich)/§ 78a GWG 2011 (Gasbereich) planen, wird ein gemeinsames Beratungsgespräch mit einer/m MitarbeiterIn der FFG und der E-Control bis spätestens 1.3.2022 dringend empfohlen. Terminvereinbarungen sind bis spätestens 22.02.2022 in schriftlicher Form an energiefreiraum@ffg.at zu stellen.
Sprache	deutsch
Ansprechpersonen	Urban Peyker (Programmleitung) T (0) 57755-5059 E urban.peyker@ffg.at Peter Illich T (0) 57755-5044 E peter.illich@ffg.at Franz Theuretzbacher T (0) 57755-5050 E franz.theuretzbacher@ffg.at Programmteam E energiefreiraum@ffg.at
Information im Web	https://www.ffg.at/Energie.Frei.Raum/2.Ausschreibung
Zum Einreichportal	https://ecall.ffg.at

2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG

Strategisches Ziel:

Strategisches Ziel des Programms "Energie.Frei.Raum" ist es, Barrieren im Bereich der Erprobung und Implementierung von Energieinnovationen und entsprechenden Technologien abzubauen, um diesen, ausgehend vom österreichischen Markt, eine nachhaltige Chance im internationalen Umfeld zu ermöglichen.

Die Herausforderungen liegen unter anderem darin, den Einsatz von erneuerbaren Energien bei effizienter Nutzung von vorhandenen und neuen Infrastrukturen zu maximieren; gleichzeitig muss die Nutzung von Flexibilität im Energiesystem forciert werden. Zudem sollen auch künftig kosteneffiziente, zukunftsweisende und versorgungssichere Netzstabilisierungskonzepte zur Sicherheit des Gesamtsystems beitragen, Digitalisierung des Energiesystems und intelligente Nutzung von Energie ermöglicht werden und die gesellschaftliche Akzeptanz der Energiewende und der hierfür notwendigen Transformationsprozesse gestärkt werden.

Forschungs- und Demonstrationsprojekte im Sinne der Sandbox-Ermächtigung für Ausnahmen von Systemnutzungsentgelten müssen zudem mindestens zwei der Ziele lt. § 58a ElWOG 2010 (Strombereich)/§ 78a GWG 2011 (Gasbereich) verfolgen.

Operative Ziele:

Ziel 1: Darstellung des Bedarfsspektrums relevanter Stakeholder und Erarbeitung von Vorschlägen zu optimierten Rahmenbedingungen für eine Flexibilisierung des Energiesystems.

Ziel 2: Erprobung der systemischen Implementierung neuer Integrations- und Marktmodelle zur Systemintegration von erneuerbaren Energietechnologien sowie von Speicher- und Energieeffizienztechnologien.

Ziel 3: Verbesserung der Übertragbarkeit und Skalierbarkeit innovativer Technologien und Dienstleistungen für eine beschleunigte Markteinführung im In- und Ausland.

3 ÜBERSICHT GESAMTPROZESS

*Tabelle 4: Ablauf 2. Ausschreibung „Energie.Frei.Raum“
(rot hinterlegte Tabellenzeilen erfordern Aktion durch Antragsteller:innen)*

2. Ausschreibung „Energie.Frei.Raum“	
Ausschreibungs-Start	
Allgemeine Beratung durch FFG	
Beratungsgespräch mit FFG und E-Control inkl. Projektskizze (dringend empfohlen für kooperative F&E-Projekte, welche die Gewährung einer Ausnahme im Sinne des §58a <u>ElWOG</u> 2010/§78a <u>GWG</u> 2011 erfordern)	
Einreichung Projektantrag mit / ohne Sandbox-Ermächtigung	
Formalprüfung durch die FFG	
schriftliche Begutachtung durch nationale / internationale <u>Expert:innen</u>	
Sitzung des Bewertungsgremiums	
Förderempfehlung an die zuständige Bundesministerin & Förderungsentscheidung durch die zuständige Bundesministerin	
FFG informiert über Zusage oder Absage	
Annahme und Erstellung des Förderungsvertrag	
Projekte im Schwerpunkt „Gestaltung von Netzentgelten“ (4.1.1): Antrag Sandbox-Ermächtigung - Regulierungskommission (REK) prüft und entscheidet über die beantragte Ausnahme	Projekte ohne beantragter Sandbox-Ermächtigung (4.1.2): Projektstart
Prüfung durch REK positiv: Projektstart	Prüfung durch REK negativ: Projektstart ohne <u>Sandbox</u> bzw. Rücktritt vom Fördervertrag (siehe Hinweise Projektplanung unter 4.1.1)

4 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

Das Vorhaben muss sich prioritär auf mindestens einen der in Folge (Kap. 4.1) beschriebenen Ausschreibungsschwerpunkte bzw. darunterliegende Forschungsthemen beziehen.

Tabelle 5 Überblick über die Schwerpunkte von Förderungen

Ausschreibungsschwerpunkte für Förderungen
Schwerpunkt 1: Regulatory Sandboxes mit Schwerpunkt „Gestaltung von Netzentgelten“ (s. Kap. 4.1.1)
Schwerpunkt 2: Innovative Integrations- und Marktmodelle zur Systemintegration von erneuerbaren Energietechnologien sowie von Speicher- und Energieeffizienztechnologien (s. Kap. 4.1.2)

Tabelle 6 Überblick über die Schwerpunkte von F&E-Dienstleistungen

Ausschreibungsinhalte für F&E-Dienstleistungen
F&E-Dienstleistung: Begleitforschung Förderprogramm „Energie.Frei.Raum“ des BMK (s. Kap. 4.2)

4.1 Ausschreibungsschwerpunkte für Förderungen

Querschnittsaspekte und Anforderungen für alle Ausschreibungsschwerpunkte:

- Berücksichtigung der Auswirkung von Umwelteffekten bzw. Reduktion von negativen Umwelteffekten: optimale Bewirtschaftung in Bezug auf unterschiedliche Zielfunktionen
- Aspekte der Digitalisierung des Energiesystems und intelligente Nutzung von Energie
- Chancengleichheits-, Inklusions-, und Diskriminierungsfreiheit-Aspekte
- Berücksichtigung sozial schwacher Haushalte und schutzbedürftiger Kund:innen
- Stärkung der gesellschaftlichen Akzeptanz der Energiewende und der hierfür notwendigen Transformationsprozesse

4.1.1 Ausschreibungsschwerpunkt Regulatory Sandboxes mit Schwerpunkt „Gestaltung von Netzentgelten“

Ziel ist das Erproben von alternativen Ansätzen und Gestaltungsmöglichkeiten von Netzentgelten im Strom- und Gasbereich im Rahmen von Regulatory Sandboxes im Sinne der Sandbox-Ermächtigung für Ausnahmen von Systemnutzungsentgelten in § 58a ElWOG 2010 (Strombereich)/§ 78a GWG 2011 (Gasbereich): „Die Regulierungsbehörde kann von den in Abs. 1 genannten Bestimmungen hinsichtlich der Entgeltstruktur, der Bemessungsgrundlage oder des abrechnungsrelevanten Zeitraums abweichen oder auch eine betragsmäßige Reduktion bis hin zu einer vollständigen Befreiung von Systemnutzungsentgelten vorsehen.“ Vor allem sollen Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich der Allokation und Verrechnung von Netzkosten und Entgelten auf Netznutzer:innengruppen und einzelne Netznutzer:innen getestet werden.

Hinweise für die Projektplanung:

- Risikomanagement: In der Projektplanung (sowohl in der Projektskizze als auch im Antragsformular) müssen allfällige Risiken für das erfolgreiche Umsetzen und Erproben im Sinne der Sandbox-Ermächtigung für Ausnahmen von Systemnutzungsentgelt lt. ElWOG 2010/GWG 2011 angemessen und nachvollziehbar adressiert und bewertet werden. Für etwaige Risiken (inkl. Umgang mit Datenmanagement, Kundenauswertung etc.) sind entsprechende Maßnahmen ggf. in einem eigens dafür vorgesehenen Arbeitspaket vorzusehen.
- Entscheidungspfade bei Bewilligung / Ablehnung der Ausnahme durch die Regulierungsbehörde: Es sind im Projektantrag eindeutige Entscheidungspfade und / oder Abbruchkriterien einzuplanen, wie mit dem Fall der Bewilligung / Ablehnung der Ausnahme durch die Regulierungsbehörde (siehe Kapitel 4. Einreich- und Auswahlprozess) im Projekt umgegangen werden soll.

Es können folgende beispielhafte Aspekte im Vorhaben behandelt werden:

- Dynamische Netzentgelte testen, insb. im Hinblick auf Anreizwirkung für flexibles Erzeugungs-/Verbrauchsverhalten
- Ausnahmen für Netzdienlichkeit testen
- Ausweitung der Netzentgeltreduktion /-befreiung testen
- Untersuchung von periodisch zu zahlenden Entgelte (Allokation, Verrechnung, Art der Netznutzung und -inanspruchnahme: z.B. Erzeugung, Verbrauch, Speicherung)
- Untersuchung des Ausmaßes der tariflichen Differenzierung im Hinblick auf Netzebenen (vertikale Differenzierung) und Netzbereiche (horizontale Differenzierung)

- Untersuchung von Sonderregelungen etwa für Anbieter von Regelernergie oder Verbraucher mit unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen und Regelungen für Smart-Metering-Kund:innen
- Untersuchung von Auswirkungen auf bzw. Wechselwirkungen mit anderen Komponenten des Strom- bzw. Gaspreises: Umlagen und Abgaben (z.B. Erneuerbaren-Förderbeitrag, Biomassezuschlag, Elektrizitätsabgabe etc.)

Ausgeschriebene Instrumente (Vgl. Tabelle 1):

- Kooperative F&E Projekte Experimentelle Entwicklung

4.1.2 Ausschreibungsschwerpunkt Innovative Integrations- und Marktmodelle zur Systemintegration von erneuerbaren Energietechnologien sowie von Speicher- und Energieeffizienztechnologien

Ziel dieses Ausschreibungsschwerpunktes ist die Sondierung innovativer Integrations- und Marktmodelle zur Systemintegration von erneuerbaren Energietechnologien, sowie Speicher- und Energieeffizienztechnologien; insbesondere hinsichtlich des Abbaus von Barrieren, der Verbesserung von Übertragbarkeit und Skalierbarkeit unterschiedlicher Lösungsansätze, hinsichtlich der Vernetzung von Akteuren und Sichtbarkeit, des Dialogs mit Stakeholdern, Entscheidungsträgern, Gesetzgebern, etc. in Österreich.

Hinweis / Abgrenzung:

Nicht-Gegenstand dieses Ausschreibungsschwerpunktes sind Umsetzungen und Erprobung bestimmter Fragestellungen durch Regulatory Sandboxes im Sinne der Sandbox-Ermächtigung für Ausnahmen von Systemnutzungsentgelt lt. ElWOG 2010/GWG 2011. Gegenstand dieses Ausschreibungsschwerpunktes sind Fragestellungen zur Weiterentwicklung der derzeitigen Rahmenbedingungen auch hinsichtlich regulatorischer, rechtlicher und organisatorischer Optionen und möglicher weiterer regulatorischer Ausnahmen.

Ebenso Nicht-Gegenstand in diesem Ausschreibungsschwerpunkt sind technologiespezifische Fragestellungen deren Beantwortung keinen Beitrag für das geordnete Funktionieren eines Marktes leisten.

Es können folgende beispielhafte Aspekte im Vorhaben behandelt werden:

- Plattformen für zentrale Messdatenspeicherung testen
- "Außenverhältnisse" von Energiegemeinschaften testen
- Beiträge innovativer Technologien und Dienstleistungen zur Sicherstellung von Netzsicherheit und/oder Versorgungssicherheit

- Abbau von Barrieren zur Optimierung des dezentralen / zellulären Eigenverbrauchs (z.B. Peer2Peer, Lieferantenstatus)
- Speicherbewirtschaftung: Speicher als Betriebsmittel; V2G-Lösungen, Bewirtschaftung von dezentral organisierten Speichern
- Anreize zur Bereitstellung von netzdienlichen Flexibilitäten außerhalb angepasster Netztarife
- Reguläre Netzkund:innen vs. Regelreserveteilnehmer:innen (Systemdienstleistungen) vs. Stütze für Netzbetreiber (Verteilnetz; z.B. EEGs)
- Eignungen etablierter Marktmodelle (Auktionen, Fließhandel, Zeithorizonte, ...) hinsichtlich der Systemintegration

Ausgeschriebene Instrumente (Vgl. Tabelle 1):

- Sondierung Vorstudie für ein F&E-Projekt

4.2 Ausschreibungsinhalte für F&E-Dienstleistung – Begleitforschung Förderprogramm „Energie.Frei.Raum“ des (BMK)

Ziel dieser F&E-Dienstleistung ist ein Erkenntnisgewinn zum Zusammenhang regulatorischer Anforderungen und Maßnahmen zur Förderung von Innovation im Sinne der Programmziele. Zentral dafür ist die Analyse und Bewertung der Arbeiten und Ergebnisse des Programms Energie.Frei.Raum sowie deren Zusammenführung und Aufbereitung zur anschließenden Dissemination. Insbesondere sollen unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden, durch aktives begleitendes Monitoring und Aufbereitung von (Zwischen-) Ergebnissen, Grundlagen für regulatorisches Lernen und für die Weiterentwicklung des österreichischen Innovations-Ökosystems geschaffen werden. Darüber hinaus dient die F&E-Dienstleistung der Qualitätssicherung und unterstützt den Auftraggeber (BMK) und die mit der Programmdurchführung (FFG) beauftragte Abwicklungsstelle bei der Programmsteuerung und thematischen Weiterentwicklung.¹ Ziel ist dabei auch die Entwicklung geeigneter Strukturen, Methoden und Hilfsmittel für die Querschnittsauswertung der geförderten F&E-Projekte.

Leistungsbestandteile

Folgende Themen sind im Rahmen dieser F&E-Dienstleistung zu untersuchen:

Wissenschaftliche Programmbegleitung und Programm-Monitoring

- Zusammenfassung und Analyse der Schlüsselergebnisse der geförderten Projekte und Bewertung im Sinne einer Weiterentwicklung des österreichischen regulatorischen Rahmens.
- Darstellung der Wirkungsweise der Regulatory Sandbox im Bereich Systemnutzungsentgelte.
- Identifikation von Hemmnissen und Erfolgsfaktoren sowie Ableitung von Handlungsempfehlungen zum Einsatz von Regulatory Sandboxes allgemein und im Energiebereich im Speziellen aufbauend auf diesen Erkenntnissen.
- Zeitnahe Hinweise und Empfehlungen an den Auftraggeber sowie die Abwicklungsstelle bei Fehlentwicklungen, Handlungsbedarfen und Erfolgsgeschichten zwecks Steuerungsmaßnahmen.
- Entwicklung eines Monitoring-Plans für die regelmäßige und systematische Erfassung von Daten und Indikatoren mit Relevanz zur Weiterentwicklung des regulatorischen Rahmens und zur Erfassung von Trends und Veränderungen im Forschungs- und Projektfortschritt sowie Ergebniserfassung und -transfer. Geheimhaltungspflichten (z.B. geschäftssensible Daten, Schutzrechte etc.) und Datenschutzanforderungen sind zu berücksichtigen;

¹ Siehe auch: [Experimentierräume im Energiebereich: Endbericht](#)

- Durchführung des Monitorings und jährliche Ergebnisauswertung mit Ableitung von Empfehlungen.

Durchführung von Arbeitsgruppen und Workshops

- Einrichtung, Organisation und Leitung von Arbeitsgruppen mit Vertreter:innen der geförderten Projekte und gegebenenfalls externen Fachexpert:innen (national, europäisch, international). Das Konzept (thematische Ausrichtung, Mitglieder, Aktivitäten etc.) für sowie die Durchführung von Arbeitsgruppen hat in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber und der Abwicklungsstelle zu erfolgen.
- Durchführung von zumindest einer Arbeitsgruppe zum Thema „neues Strommarktdesign“ für Österreich.
- Durchführung programminterner Workshops zur Vernetzung und Ergebnisverbreitung und -diskussion auf Programmebene in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber und der Abwicklungsstelle; Programminterne Workshops sind max. halbjährlich durchzuführen.
- Präsentation von Endergebnissen und Empfehlungen.

Anforderungen

- Kooperation und Abstimmung mit dem Auftraggeber und der Abwicklungsstelle im Rahmen regelmäßiger Telefonkonferenzen, mindestens halbjährlicher Arbeitstreffen und weitere Kommunikationswege;
- Jährliche fachliche Zwischenberichte inklusive kurzer Präsentation zu den Arbeiten und Ergebnissen der Begleitforschung sowie mit Empfehlungen an den Auftraggeber und die Abwicklungsstelle.

Ausgeschriebene Instrumente (Vgl. Tabelle 1):

- Instrument: F&E-Dienstleistung
- max. Projektdauer: 36 Monate
- max. Projektkosten: 200.000 € (exkl. USt.)

Tabelle 7: Weitere Anforderungen und Vorgaben zur Einreichung für F&E-Dienstleistung

Weitere Anforderung	Vorgabe(n)
<p>Notwendige Unterlagen zum Nachweis der Befugnis sowie der technisch /wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit</p> <p>– als Anhang der eCall Projektdaten hochzuladen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Auszug aus dem Gewereregister oder beglaubigte Abschrift des Berufsregisters oder des Firmenbuches (Handelsregister) des Herkunftslandes des Bieters oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder – falls im Herkunftsland keine Nachweismöglichkeit besteht – eine eidesstattliche Erklärung des Bewerbers, jeweils nicht älter als 12 Monate. – Bieter, die im Gebiet einer anderen Vertragspartei des EWR-Abkommens oder in der Schweiz ansässig sind und die für die Ausübung einer Tätigkeit in Österreich eine behördliche Entscheidung betreffend ihre Berufsqualifikation einholen müssen, haben ein darauf gerichtetes Verfahren möglichst umgehend, jedenfalls aber vor Ablauf der Angebotsfrist einzuleiten. Gleiches gilt für den Subunternehmer, an die der/die Bieter Leistungen vergeben will. Der Bieter hat den Nachweis seiner Befugnis durch die Vorlage der entsprechenden Gewerbeberechtigung grundsätzlich in seinem Angebot zu führen. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Befugnis von allfälligen Subunternehmern gesondert zu prüfen. – Aktueller Firmenbuchauszug (max. 6 Monate alt) – Der Bieter hat auch einen Nachweis über den Gesamtumsatz und die Umsatzentwicklung für die letzten drei Jahre bzw. für den seit Unternehmensgründung bestehenden Zeitraum bei Newcomer:innen (darunter sind Unternehmen zu verstehen, die vor weniger als drei Jahren gegründet wurden) vorzulegen.
<p>Formal- und Vertragsfragen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Anfragen (siehe dazu im Detail Pkt. 2.2 F&E-Leitfaden) sind ausschließlich schriftlich per E-Mail an energiefreiraum@ffg.at in deutscher Sprache bis zum 22.2.2022 zu stellen.

5 EINREICH- UND AUSWAHLPROZESS SCHWERPUNKT REGULATORY SANDBOXES ZUR GESTALTUNG VON NETZENTGELTEN 4.1.1

5.1 Empfohlene Beratung

Beratung durch die E-Control zur Antragstellung gem § 58a EIWOG 2010 bzw § 78a GWG 2011 und auch fördertechnischen Fragen durch die FFG im Kontext des Programms Energie.Frei.Raum.

Beratung durch die E-Control betreffen das Verfahren zur Beantragung einer Ausnahme gem § 58a EIWOG 2010 bzw § 78a GWG 2011 sowie die notwendigen Unterlagen.

Für alle Projektvorhaben des Ausschreibungsschwerpunktes 4.1.1 ist ein **Vorgespräch** mit Mitarbeiter:innen der FFG und E-Control auf Basis einer Projektskizze dringend empfohlen.

- Letztmöglicher Stichtag für eine Terminvereinbarung: 22.2.2022
- Letztmöglicher Stichtag für einen Beratungstermin: 1.3.2022

Beratungstermine werden erst nach Übermittlung einer vollständig ausgefüllten Projektskizze bestätigt.

Diese Beratung erfolgt für den Förderwerber:innen kostenlos.

Informationen bzw. Fragen zur Regulatory Sandbox werden auf der Website der E-Control zur Verfügung gestellt.

5.2 Projektauswahl und Sandbox

Erst nach erfolgter Förderungsentscheidung durch die Bundesministerin BMK wird der Prozess gemäß Sandbox-Ermächtigung in der E-Control gestartet, d.h. ein Antrag an die Regulierungskommission gestellt, die über die Ausnahme entscheidet. Informationen zur Antragstellung sind auf der Website der E-Control zu finden.

Zur Antragstellung einer Sandbox sind nur kooperative F&E-Projekte zugelassen (Schwerpunkt 4.1.1).

6 RECHTSGRUNDLAGEN

Die Ausschreibung basiert auf der Richtlinie zur Förderung des Einsatzes von erneuerbaren Energieträgern sowie von Speicher- und Energieeffizienz-technologien ([EESET- Richtlinie](#)).

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend. Hilfestellung zur Einstufung finden sie auf der [KMU-Seite der FFG](#).


Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

Als **Rechtsgrundlage für „Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen“** wird der Ausnahmetatbestand § 9 Z 12 Bundesvergabegesetz 2018 angewendet.

7 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE

Reichen Sie das Projekt ausschließlich elektronisch via [eCall](#) ein. Der Projektantrag besteht aus:

eCall Online-Kostenplan – direkt im eCall einzugeben

 Projektbeschreibung – Upload als PDF im eCall


Verwenden Sie die bereitgestellten Vorlagen und Ausschreibungsdokumente im [Download Center](#).

Tabelle 8: Ausschreibungsdokumente – Förderung

Förderungsinstrument bzw. sonstige Information	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
Kooperative F&E-Projekte	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="659 454 1281 546">–  Instrumentenleitfaden Kooperative F&E-Projekte <li data-bbox="659 546 1222 645">–  Vorlage für die Projektbeschreibung Kooperative F&E-Projekte <li data-bbox="659 645 1297 743">–  Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)
Sondierung	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="659 786 1235 842">–  Instrumentenleitfaden Sondierungen <li data-bbox="659 842 1222 940">–  Vorlage für die Projektbeschreibung Sondierungen <li data-bbox="659 940 1297 1039">–  Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)
Allgemeine Regelungen zu Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="659 1081 1267 1171">–  Kostenleitfaden (Kostenanerkennung in FFG-Projekten)

Hinweis: Die eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status ist für Vereine, Einzelunternehmen und ausländische Unternehmen notwendig. In der zur Verfügung gestellten Vorlage muss – sofern möglich – eine Einstufung der letzten 3 Jahre lt. KMU-Definition vorgenommen werden.

Tabelle 9: Ausschreibungsdokumente – F&E-Dienstleistungen

Finanzierungsinstrument	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
F&E-Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="659 1507 1297 1559">–  Instrumentenleitfaden F&E-Dienstleistungen <li data-bbox="659 1559 959 1597">– eCall Bietererklärung

8 WEITERE INFORMATIONEN

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über weitere Förderungsmöglichkeiten und Services, die im Zusammenhang mit Förderungsansuchen bzw. geförderten Projekten für Sie hilfreich sein können.

8.1 Service FFG Projektdatenbank

Die FFG bietet als Service die Veröffentlichung von kurzen Informationen zu geförderten Projekten und eine Übersicht der Projektbeteiligten in einer öffentlich zugänglichen [FFG Projektdatenbank](#) an. Somit können Sie Ihr Projekt und Ihre Projektpartner besser für die interessierte Öffentlichkeit positionieren. Darüber hinaus kann die Datenbank zur Suche nach Kooperationspartnern genutzt werden.

Nach positiver Förderungsentscheidung werden die Antragsteller:innen im eCall System über die Möglichkeit der Veröffentlichung von kurzen definierten Informationen zu ihrem Projekt in der FFG Projektdatenbank informiert. Eine Veröffentlichung erfolgt ausschließlich nach aktiver Zustimmung im eCall System.

Nähere Informationen finden Sie auf der [FFG-Seite zur Projektdatenbank](#).

8.2 Service BMK Open4Innovation

Darüber hinaus bietet die Plattform [open4innovation](#) des BMK eine Wissensbasis für Unternehmen, Forscher und Forscherinnen (community support, detailliertere Information, Erfolgsgeschichten usw.).

8.3 Open Access Publikationen

Die mit öffentlicher Förderung erzielten Forschungsergebnisse sind einer bestmöglichen Verwertung für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zuzuführen. In diesem Sinne ist bei referierten Publikationen, die mit Unterstützung der durch die FFG vergebenen Förderung entstehen, Open Access soweit wie möglich anzustreben. Als Prinzip gilt „as open as possible, as closed as necessary“, wie es auch für die Europäischen Förderungen angeführt wird.

Publikationskosten zählen zu den förderbaren Projektkosten.

8.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan

Ein Datenmanagementplan (DMP) ist ein Managementtool, das dabei unterstützt, effizient und systematisch mit in den Projekten generierten Daten umzugehen.

Für die Erstellung des DMP kann z.B. das kostenlose Tool [DMP Online](#) verwendet werden. Auch die Europäische Kommission bietet über ihre „[Guidelines on FAIR Data Management](#)“ Hilfestellung an.

Ein Datenmanagement-Plan beschreibt,

- welche Daten im Projekt gesammelt, erarbeitet oder generiert werden
- wie mit diesen Daten im Projekt umgegangen wird
- welche Methoden und Standards dabei angewendet werden
- wie die Daten langfristig gesichert und gepflegt werden und
- ob es geplant ist, Datensätze Dritten zugänglich zu machen und ihnen die Nachnutzung der Daten zu ermöglichen (sogenannter „Open Access zu Forschungsdaten“)

Es ist sinnvoll, Forschungsdaten, die referierten Publikationen zugrunde liegen und deren Veröffentlichung zur Reproduzierbarkeit und Überprüfbarkeit der publizierten Ergebnisse notwendig ist, offen verfügbar zu machen.

Werden Daten veröffentlicht, sollen die Grundsätze „auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwertbar“ berücksichtigt werden. Für eine optimale Auffindbarkeit empfiehlt es sich, die Daten in etablierten und international anerkannten Repositorien zu speichern (siehe auch die [re3data Webseite](#)).

8.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG

Tabella 10: Weitere nationale Förderungsmöglichkeiten der FFG

Relevante Förderungsmöglichkeiten FFG	Kontakt	Link
Energieforschungsprogramm	DI Manuel Binder manuel.binder@ffg.at DI Gertrud Aichberger gertrud.aichberger@ffg.at	www.ffg.at/programme/energieforschung
Smart Cities Demo	DI Johannes Bockstefl johannes.bockstefl@ffg.at	www.ffg.at/smart-cities-das-programm
Vorzeigeregion Energie	Mag. Urban Peyker MSc urban.peyker@ffg.at	https://www.ffg.at/vorzeigeregion-energie/ausschreibungen
Mobilität der Zukunft	Dr. Christian Pecharda christian.pecharda@ffg.at	https://www.ffg.at/mobilitaetderzukunft
Basisprogramm themenoffene Förderung	Karin Ruzak karin.ruzak@ffg.at	www.ffg.at/programme/basisprogramm
FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft	Dipl.-Ing. Maria Bürgermeister-Mähr Maria.Buergermeister-Maehr@ffg.at	https://www.ffg.at/FTI-kreislaufwirtschaft
THINK.WOOD	Josephine Weißmann MA Josephine.Weissmann@ffg.at	https://www.ffg.at/programm/thinkwood

Tabella 11: Weitere Internationale Förderungsmöglichkeiten der FFG

Förderungsmöglichkeiten international	Kontakt	Link
JPI Urban Europe	DI Johannes Bockstefl johannes.bockstefl@ffg.at	www.jpi-urbaneurope.eu
EUREKA	Dr. Michael Walch michael.walch@ffg.at	https://www.ffg.at/europa/eureka
ERA-NET Smart Energy Systems	Mag. Urban Peyker MSc urban.peyker@ffg.at	https://www.ffg.at/programm/era-net-ses-enerdigit
Europäische Programme	DI Siegfried Loicht siegfried.loicht@ffg.at	https://www.ffg.at/europa/eip